

## Thema 6: Vernetzung caritativen Handelns

Die tätige Sorge um unsere Mitmenschen ist zentraler Auftrag für uns Christen. Wie gewährleisten wir, dass wir künftig über Verbands- und Gemeindegrenzen hinweg soziale und persönliche Not erkennen und aktiv handeln können?

<ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige monatliche Treffen von Elisabeth- und Vinzenzkonferenz</li> <li>• regelmäßige Besuchsdienste</li> <li>• Glückwunschkarten und Geschenke zu Geburtstagen</li> <li>• ökum. LebensL.u.s.t.</li> <li>• Albertusverein e.V.</li> <li>• auf Ansprache reichliche Beteiligung</li> <li>• Bereitschaft ältere Gemeindeglieder</li> <li>• gute Zusammenarbeit</li> <li>• z.T. gut aufgestellt</li> </ul>	<p>Stärken (Blick nach innen)</p>	<p>Schwächen (Blick nach innen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fehlender Nachwuchs</li> <li>• Informationsfluss</li> <li>• Motivation zum Helfen</li> <li>• Verbindlichkeit</li> <li>• zu wenig Ehrenamtliche, die zu viele Aufgaben haben</li> <li>• Caritasarbeit neu definieren</li> <li>• Begeisterung und Motivation fehlt</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Politik</li> <li>• mehr Einsicht</li> <li>• mehr Möglichkeiten die Bedürftigen zu erreichen durch technische Möglichkeiten</li> <li>• Caritasarbeit (Sozialstation) ausbauen</li> <li>• projektbezogen Menschen gewinnen</li> <li>• Blick über Gemeindegrenzen (Was liegt brach?)</li> <li>• Einbeziehen sozialer Netzwerke</li> </ul>	<p>Chancen (Blick nach außen)</p>	<p>Risiken (Blick nach außen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nachrückender nachwuchs</li> <li>• erdrückende Arbeit und Berufsbelastung</li> <li>• Familienplanung</li> <li>• zunehmende Singlehaushalte (anonym)</li> <li>• Überalterung der Bevölkerung</li> <li>• Werteverfall</li> <li>• demografischer Faktor</li> <li>• mehr Versorgungsbedarf</li> </ul>

<p>IST</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nur zum Teil funktionierende Caritaskreise</li> <li>• mit persönlichem Einsatz werden Veranstaltungen abgedeckt</li> <li>• es fehlt der Nachwuchs in allen Bereichen</li> </ul>
<p>SOLL</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• flächendeckende Versorgung bedürftiger Menschen über Gemeindegrenzen hinaus</li> <li>• Schaffung einer zentralen Anlaufstelle (gemeindeübergreifende) mit Pool bereitwilliger Helfer</li> <li>• Einbeziehung sozialer Netzwerke</li> </ul>